

Verbundkatalog Kalliope

Schneider-Schelde, Rudolf

München, 1952-06-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

30. Juni 52

Lieber Herr Bonsels,

Ich habe sehr langem
den Wunsch Ihnen einen Gruß
zu schicken; ich war vor
wachen Ranz in Ambach
und kam an Ihrem Haus
vorbei, aber ich wagte es
nicht noch Sie entgegen
zu überfallen. Ich weiss,
dass Sie erkrankt sind;
ich würde mich freuen
Sie zu sehen, aber ich
weiss nicht, ob Sie Besuch
empfangen. Ich glaube,
ich brauche nicht zu ver-

Lieber Herr, da ich alle meine
guten Wünsche bei Ihnen
sende. — Wenn Sie Lust
haben, schreiben Sie mir
ein paar Zeilen, damit ich
noch weiss, ob ich Sie ein-
mal besuchen darf.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Ludwig Bode